



Amtsblatt

Gemeinde

Neufra

Hohenzollern

*Der Ort
zum Wohlfühlen*



Nr. 45

5. November 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie lässt uns nicht los. Die Zahlen der Neuinfektionen in Baden-Württemberg und in Deutschland, aber auch in ganz Europa sind auf ein neues Rekordniveau angestiegen. Zeitverzögert gibt es nun auch einen dramatischen Anstieg der Belegungszahlen auf den Intensivstationen der Krankenhäuser. Alleine in den vergangenen zwei Wochen hat sich die Zahl der Personen, die intensivmedizinische Betreuung benötigen, verdreifacht.

Die Infektionsketten sind von den Gesundheitsämtern trotz größter Anstrengungen nicht mehr nachzuvollziehen. Konnten im Sommer, von einzelnen Infektionsherden ausgehend, die Infektionsketten durch gezielte Nachverfolgung unterbrochen werden, so ist nun das Infektionsgeschehen sehr diffus und eine Vielzahl von Infektionsherden können nicht mehr ermittelt werden.

Etwa bei 75% der Fälle ist eine Nachverfolgung der Infektionen nicht mehr möglich.

So hat die Ministerpräsidentenkonferenz am 28. Oktober deutschlandweit und wieder einheitlich über alle Bundesländer einen Lockdown light beschlossen. Die Beschlüsse wurden im Rahmen der 6. Änderung der Corona-Verordnung in Baden-Württemberg am vergangenen Sonntag verkündet und die neuen Maßnahmen sind seit Montag, den 2. November in Kraft.

Auch wenn Sie in den vergangenen Monaten durch Ihr sehr diszipliniertes Verhalten dafür gesorgt haben, dass das Virus bei uns über viele Monate kontrollierbar war, so möchte ich Sie dringend bitten, sich an die neuen Vorgaben und Regelungen zu halten. Wir alle tun dies gemeinsam und solidarisch, um insbesondere unsere vorerkrankten und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vor dem heimtückischen Virus zu schützen, das für die genannten Personen lebensbedrohlich werden kann. Die meisten von uns haben solche gefährdeten Personen in unseren Familien oder in unserem Bekanntenkreis.

Bitte helfen Sie alle mit, damit der Lockdown light Ende November wieder aufgehoben werden kann und wir alle Weihnachten im Kreise unserer Liebsten verbringen und feiern dürfen. Ich bin mir sehr wohl darüber bewusst, dass es jedem Einzelnen ein großes Opfer abverlangt.

Im Voraus besten Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung.

Bleiben Sie alle gesund!

Herzlichst Ihr
Reinhard Traub
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 10. November 2020 um 20:00 Uhr in der Turn- und Festhalle (Jahnstraße 17) - **Maskenpflicht** -

TAGESORDNUNG:

- TOP 1:** Planung Forstwirtschaftsjahr 2021
- Beschlussfassung
- TOP 2:** Vorstellung Planung Retentionsbodenfilter und Rückbau Kläranlage
- Kenntnisnahme
- TOP 3:** Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Neufra zum 1. Januar 2019
- Beschlussfassung
- TOP 4:** Antrag des DRK Neufra auf Vereins-Sonderzuschuss zum Erwerb von fünf gebrauchten Altkleider-Containern
- Beschlussfassung

- TOP 5:** Bauangelegenheiten
 - a) Neubau Einfamilienhaus, Flst. Nr. 5466, Gammertinger Straße
 - b) Nachtragsbaugesuch Nutzungsänderung (Konfektionierung von Operationssets, Lager und Versand), Anbau eines Aufzugs, eines Vordaches und einer Verla-deplattform, Flst. Nr. 1628, Im Oberdorf 41
- TOP 6:** Vergabe zur Anschaffung von Spielplatzgeräten für den geplanten Vorschulkinder-Spielplatz im Bereich der Fehlatal-Grundschule
- Beschlussfassung
- TOP 7:** Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

Die Bevölkerung ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Reinhard Traub
Bürgermeister

ABFALLTIPP DER WOCHE

Gelber Sack am Freitag, 06. November
 Restmüll am Montag, 09. November
 Papiertonne am Dienstag, 24. November
 Problemstoffsammlung am Samstag, 07. November

Bitte beachten Sie die Winteröffnungszeiten des Recyclinghofs ab 01.11. wie folgt:

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Auf dem Gelände des Recyclinghofes ist ab sofort ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen – trotzdem gilt, wo immer möglich ein Abstand von 1,5 m einzuhalten!

Das Rathaus hat weiterhin eingeschränkte Öffnungszeiten und ist nur nach voriger Terminabsprache geöffnet!

Das Rathaus Neufra hat weiterhin einen eingeschränkten Publikumsverkehr.

Bitte beachten Sie: Um Terminüberschneidungen zu vermeiden sind Termine nur nach **voriger telefonischer Terminvereinbarung** möglich.

Telefon: 07574/9300-0
 Unangemeldete Besucher bekommen keinen Einlass.

Beim Betreten des Rathauses ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die Abstandsregeln sind einzuhalten. Eine Hand-Desinfektion beim Betreten der Büroräume (Station vorhanden) ist ebenfalls durchzuführen.

Gemeindeverwaltung

Corona-Informationen**Aktuelle Zahlen Stand 03.11.2020**

	Landkreis Sigmaringen	Baden- Württemberg	Bundesrepublik Deutschland
Infizierte Personen	1091	85.442	560.379
Aktuell Infizierte Pers.	111		
Todesfälle	37	1.977	10.098

Im Landkreis Sigmaringen konnten 943 Personen aus der Quarantäne entlassen werden. Die 7-Tage-Inzidenz (=Neuinfektion/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) im Landkreis liegt bei 64,2 Personen, in Baden-Württemberg liegt diese bei 116,8 Personen. In Neufra gibt es aktuell eine infizierte Person.

Tagesaktuelle Zahlen finden Sie unter www.landkreis-sigmaringen.de – den Link hierfür finden Sie auch unter www.neufra.de

**Einkaufshilfen in Neufra und Freudenweiler
In der Corona-Zeit bieten folgende Vereine/Institutionen einen Hilfedienst an:**

Pfarrgemeinde Herr Kopp Telefon 0173/3001174
 TSV Neufra Micha Haug Telefon 0162/9233398
 Feuerwehr Freudenweiler Telefon 07574/5108896
 Email: hilfe@freudenweiler.de

Aktuelle Informationen zu Corona erhalten Sie unter www.neufra.de – hier finden Sie die Links zu den wichtigsten Informationsseiten.

Herausgeber: Bürgermeisteramt Neufra - Telefon 0 75 74 / 93 00-0
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
 Bürgermeister Reinhard Traub, Neufra

Anzeigen und Druck: Acker GmbH, Gammertingen, Mittelberg 6,
 Telefon (0 75 74) 93 01-0, Telefax (0 75 74) 93 01-30,
 E-Mail: amtsblatt@druckerei-acker.de

Bezugspreis vierteljährlich 12,00 Euro.
 Darin enthalten ist die gesetzl. MwSt., sowie die Agenturvergütung.

Was ist los in der Region?

Wann?	Was?	Wer?	Wo?	Uhrzeit?
06.10. <i>Hettingen</i>	Hauptversammlung	Schützenverein Hettingen	Schützenhaus Hettingen, Inneringer Straße 50	abgesagt aufgrund der Pandemielage
Bis So., 31.01.21	Neue Ausstellung: „Stationen – Malerei von Gernot Bizer“	Arbeitskreis „Im Alten Oberamt“	Städt. Museum „Im Alten Oberamt“	Jeden Sonntag von 14.00 Uhr bis ... VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN (Wochenende) und nach telef. Vereinbarung
11.11.	Wochenmarkt · in den Warteschlangen müssen mindestens 2 m Abstand zwischen den Kunden eingehalten werden, · Gruppenbildung/Ansammlungen müssen vermieden werden · Maskenpflicht zu Ihrem eigenen Schutz und dem Schutz der anderen Marktbesucher	Stadt Gammertingen	Großer Schlossplatz	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bevölkerungsfortschreibung im Monat Oktober 2020

Einwohnerzahl am 01.10.2020 1842 Personen
 Zuzug: 4
 davon Geburten: 0
 Wegzug: 3
 davon Sterbefälle 1

Einwohnerzahl am 31.10.2020 1843 Personen
 Hiervon entfallen auf Neufra 1614 Personen
 auf Freudenweiler 229 Personen

Fundsachen

Bei der Gemeinde Neufra wurde auf dem Fundbüro

- eine Brille abgegeben. Empfangsberechtigte können die Fundsache im Bürgerbüro während der üblichen Sprechzeiten abholen. Wenn Sie Informationen zu verlorenen Gegenständen möchten, können Sie einfach bei der Gemeinde Neufra persönlich vorsprechen oder unter der Telefonnummer 07574 9300-12 oder 9300-22 nachfragen.

Wassermähler selbst ablesen

Auch in diesem Jahr werden die Wassermählerstände wieder von Ihnen selbst abgelesen.

Zu diesem Zweck haben Sie ein Schreiben mit abtrennbarer Ablesekarte erhalten, in welcher Sie bequem und einfach Ihren aktuellen Zählerstand mit Datum eintragen können.

Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Ablesekarte von Ihnen ausgefüllt

bis spätestens Freitag, 20. November 2020

im Rathaus eingeht, da ansonsten Ihr Verbrauch geschätzt werden muss.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen auf dem Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten oder unter **07574 / 93 00-20** gerne zur Verfügung.

Erhöhung der Verbrauchspreise in der Grund- und Ersatzversorgung der Energiesparte Erdgas der Ferngasgesellschaft Albstadt Gammertingen mbH zum 1. Januar 2021



Mitteilung gemäß §§5, 5a GasGVV

Erfreulicherweise konnten in den vergangenen zwei Jahren die Erdgasstarife für unsere Kunden stabil gehalten werden.

Im nächsten Jahr gibt es jedoch im Bereich der Heizenergien in Deutschland eine staatlich vorgegebene Neuerung: Der Ausstoß von Treibhausgasen bei der Erzeugung von Wärme, wie sie unter anderem auch bei der Wärmeerzeugung aus Erdgas anfallen, wird bepreist. Der staatlich vorgegebene CO₂-Preis wird künftig genauso wie Steuern und Abgaben in die Energiepreise einkalkuliert. Auf eine Kilowattstunde Erdgas heruntergerechnet bedeutet dies zusätzliche Kosten von ca. 0,54 Cent/kWh (brutto). Das entspricht rund 10 Prozent der gängigen Erdgasstarife.

Neben der oben genannten CO₂-Bepreisung wird der Erdgaspreis auch erheblich durch die Netznutzungsentgelte geprägt. Sie machen im Bundesdurchschnitt etwa ein Viertel des Gaspreises aus. Auch hier sind für das Jahr 2021 Kostensteigerungen festzustellen.

Aufgrund einer vorteilhaften Umstellung in der Energie-Beschaffungsstrategie konnte bei den Börseneinkaufspreisen eine Kostenoptimierung erzielt werden – die vollumfänglich an unsere Kunden weitergegeben wird. Leider konnten die gesunkenen Beschaffungskosten den skizzierten CO₂-Preis sowie die steigenden Netzentgelte nicht ausgleichen.

Vor dem Hintergrund dieser Faktoren ist es erforderlich, dass die Ferngasgesellschaft Albstadt Gammertingen mbH die Erd-

gaspreise zum 1. Januar 2021 erhöht. Für die Grund- und Ersatzversorgung Erdgas erfolgt eine Erhöhung der Arbeitspreise um jeweils brutto 0,52 Cent/kWh (0,44 Cent/kWh netto). Der Grundpreis bleibt unverändert.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Grund- und Ersatzversorgung um den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichttarif handelt.

Die neuen Konditionen der Grund- und Ersatzversorgung im Überblick: (Preisangaben brutto gerundet. Netto, inkl. Erdgassteuersatz, zzgl. gesetzl. geltender USt. – z.Zt. 19%)

Grund- und Ersatzversorgung - Erdgas

Preise gültig ab 1. Januar 2021	Abnahme bis kWh/a	Grundpreis (€/Monat)		Arbeitspreis (Cent/kWh)	
		brutto inkl. MwSt.	netto zzgl. MwSt.	brutto inkl. MwSt.	netto zzgl. MwSt.
Tarifgruppen					
Kleinstabnehmer	3.000	2,14	1,80	10,95	9,20
Grundpreistarif 1	30.000	9,82	8,25	7,88	6,62
Grundpreistarif 2	70.000	26,18	22,00	7,22	6,07
Grundpreistarif 3	250.000	30,94	26,00	7,14	6,00

Kunden, die mit der Anpassung der Allgemeinen Preise nicht einverstanden sind, haben das Recht, den Grundversorgungsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu kündigen. Änderungen der Allgemeinen Preise werden gegenüber demjenigen Kunden nicht wirksam, der bei einer Kündigung des Vertrages mit dem Grundversorger die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist.

Ihre Gesundheit sowie die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität. Deshalb bitten wir Sie, als Schutzmaßnahme gegen das COVID-19-Virus vorrangig die Kontaktwege per Telefon und per E-Mail zu wählen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Unser Kundenservice berät Sie gerne zu unserer gesamten Produktpalette – telefonisch erreichen Sie uns unter der kostenlosen Rufnummer 0800 25278766, ein Fax an uns schicken Sie an die 07432 160-454220 und eine E-Mail an info@fa-gammertingen.de. Gerne können Sie auch eine telefonische Terminvereinbarung mit uns vornehmen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen! www.fa-gammertingen.de



Das Landratsamt Sigmaringen informiert

Sammelaktion Herbst 2020 für Problemstoffe aus Haushalten
 Das Schadstoffmobil ist von Freitag, 16. Oktober bis Samstag, 7. November 2020 mit der Herbsttour für Problemstoffe aus Haushalten im gesamten Kreisgebiet unterwegs.

Termin Problemstoffsammlung Herbst 2020 in Neufra:
 Samstag, 07.11.2020 08:30 – 09:15 Uhr Platz beim Gewerbetpark

Folgende Problemstoffe können beim Schadstoffmobil abgegeben werden:

Reste von Reinigungsmitteln, Unkrautbekämpfung- u. Pflanzenschutzmitteln, Holzschutzmitteln, Spraydosen mit Restinhalten, Imprägniermittel, Photochemikalien, Wachse, Schmierfette, Kleber, Säuren, Laugen, Salze, Quecksilber, Lösungsmittelhaltige Farben und Lacke (nur in flüssigem Zustand), Beizmittel, Lösungsmittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien aller Art (max. 3 Stück Starterbatterien pro Haushalt) und andere schadstoffhaltige Stoffe, die nicht in den Restmülleimer oder ins Abwasser gehören.

Nicht angenommen werden beim Schadstoffmobil:
 Lösungsmittelfreie Farbreste wie z.B. Dispersionsfarben oder Abtönfarben aber auch sonstige ausgetrocknete Farb- und Lackreste. Diese sind im ausgetrockneten Zustand über den **Restmüll**

zu entsorgen. Außerdem werden **nicht** angenommen Altöle, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, PC-Monitore sowie Problemstoffe bzw. Sondermüll aus dem Gewerbe. Für Altöle besteht eine Rücknahmepflicht der Vertreiber. Kühlgeräte, Fernseher sowie PC-Monitore werden auf der Entsorgungsanlage Ringgenbach, Recyclinghof Bad Saulgau und ehemaligen Umladestation Gammertingen kostenlos angenommen.

Hinweis zu gebrauchten Batterien:

Starterbatterien werden zwar bei der Schadstoffsammlung angenommen, können aber auch bei jeder Verkaufsstelle für Starterbatterien abgegeben werden. Gemäß der Batterieverordnung sind Vertreiber, die an Endverbraucher schadstoffhaltige Starterbatterien abgeben, verpflichtet diese auch unentgeltlich zurückzunehmen. Ebenso kann beim Kauf einer neuen Starterbatterie eine gebrauchte Batterie abgegeben werden.

Gerätebatterien können auch bei jeder Verkaufsstelle unentgeltlich sowie auf den Recyclinghöfen im Landkreis abgegeben werden

Lithiumhaltige Batterien können ebenfalls auf den Recyclinghöfen im Landkreis oder auf der Entsorgungsanlage Meßkirch-Ringgenbach abgegeben werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Nadine Steinhart: Telefon 07571 / 102 – 6607 oder

E-Mail Nadine.Steinhart@LRASIG.de

Volker Riester: Telefon 07571 / 102 – 6608 oder

E-Mail Volker.Riester@LRASIG.de.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.

Ende der Grüngutsaison am 28.11.2020

Die Anlieferung von krautigen Grünabfällen wie z. B. Laub, Heckentrübschnitt etc. ist auf den Recyclinghöfen im Landkreis noch bis **Samstag, 28. November 2020** möglich.

Holzige Grünabfälle ab einem Stammdurchmesser von mindestens 3 cm können weiterhin auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Wer die krautigen Grünabfälle nicht bis zum Start der neuen Saison im Frühjahr 2021 zuhause lagern will, kann das Grüngut auch ganzjährig direkt zur Entsorgungsanlage Ringgenbach anliefern. Selbstverständlich können holzige Grünabfälle dort ebenfalls ganzjährig angeliefert werden.

Öffnungszeiten Entsorgungsanlage Ringgenbach:

Montag – Donnerstag: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Gartenabfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden:

Das Ökosystem Wald wird durch das Ausbringen von Grünabfällen jeglicher Art langfristig gestört. Bei der Verrottung auf dem Waldboden setzen Grünabfälle Nährstoffe frei, die wie hoch dosierter Dünger wirken. Infolge Überdüngung breiten sich flächig Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnesseln aus und verdrängen anspruchsvolle heimische Pflanzen. Außerdem werden gebietsfremde Pflanzenarten eingebracht, zu denen invasive Arten wie Drüsiges Springkraut, die Ambrosia oder der Japanische Staudenknöterich gehören.

Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Müll. Wilde Müllablagerungen – auch Grünabfälle – stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden bis zu 300 Euro in besonderen Fällen sogar im vierstelligen Betrag geahndet.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Nadine Steinhart: Telefon 07571 / 102 – 6607 oder

E-Mail Nadine.Steinhart@LRASIG.de

Volker Riester: Telefon 07571 / 102 – 6608 oder

E-Mail Volker.Riester@LRASIG.de.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.

Landkreis Sigmaringen setzt ab Montag weitere Verstärkerbusse ein

Die in Baden-Württemberg schnell ansteigenden Corona-Infektionszahlen und die damit einhergehende Ausrufung der Pandemiestufe 3 erfordern neben der Maskenpflicht weitere Maßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), speziell in der Schülerbeförderung. Der Landkreis Sigmaringen reagiert darauf und wird nach den Herbstferien weitere Verstärkerbusse für den Schülerverkehr einsetzen.

Konkret hat das Landratsamt Sigmaringen bei den Verkehrsunternehmen ab Montag insgesamt **21** Verstärkerfahrten mit einem finanziellen Volumen von rund 70.000 EUR pro Monat bestellt. Hiervon profitieren rund 25 Schulen.

„Durch das Vermeiden von vollen Schulbussen wird das Infektionsrisiko von Schülern und Schülerinnen deutlich verringert. Der Schulweg soll nicht zu einem Ansteckungsherd werden. Wir setzen daher alles daran die Ansammlung von Schülerinnen und Schülern auf dem Schulweg zu entzerren“, so Max Stöhr, Fachbereichsleiter Kommunales und Nahverkehr.

Vor allem zu den gängigen Schulanfangs- und -endzeiten kommt es zu einem sehr hohen Fahrgastaufkommen im ÖPNV. Doch eben in diesen so genannten Stoßzeiten ist es für alle an der Schülerbeförderung beteiligten Akteure eine große Herausforderung zusätzliche Busfahrer und Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen, da genau zu diesen Stoßzeiten bereits nahezu alle im Kreis verfügbaren Kapazitäten im Einsatz sind.

In einer sehr kooperativen Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen vor Ort ist es dem Landkreis dennoch gelungen, weitere Buskapazitäten zu schaffen. Auch die Verkehrsunternehmen untereinander helfen sich gegenseitig aus, um den Schülerinnen und Schülern einen möglichst sicheren Schulweg zu ermöglichen. Einzig von der SWEG (Hohenzollerische Landesbahn) wurde bislang kein Bedarf für Verstärkerbusse gemeldet. Neben dem Einsatz zusätzlicher und größerer Busse wird es unter anderem Stichfahrten geben, also ein Bus eine Strecke mehrmals oder in einer anderen Haltestellenreihenfolge abfahren.

„Durch die Stichfahrten und zeitlich versetzten Verstärkerbusse erhoffen wir uns zudem eine Entspannung an den Bushaltestellen. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bitten wir weiterhin, sowohl in den Bussen als auch an den Bushaltestellen, die Maskenpflicht und das Abstandsgebot einzuhalten.“ betont Max Stöhr, Fachbereichsleiter Kommunales und Nahverkehr.

Sollte sich in den nächsten Wochen herausstellen, dass noch weitere Maßnahmen erforderlich sind, wird mit den Schulen jedoch sicherlich noch einmal über eine Entzerrung der Unterrichtsbeginn- und endzeiten diskutiert werden müssen.

Die Verstärkerleistungen auf den einzelnen Linien im Landkreis Sigmaringen im Überblick:

Linie	Linienverlauf	seit/ab
7422	Sigmaringen – Winterlingen	05.10.
393	Herbertingen – Riedlingen	09.10.
9	Gammertingen – Hettlingen	16.10.
7566	Bad Saulgau – Hohentengen	02.11.
7573	Bad Saulgau – Herbertingen	02.11.
415/7566	Rundkurs GS Hohentengen	02.11.
7567	Ostrach – Bad Saulgau	02.11.
419	Mengen – Blochingen – Herbertingen	02.11.
416	Mengen – Rulfingen – Krauchenw. – Rosna	02.11.
641	Leibertingen – Meßkirch	02.11.
668	(Sigm.)- Storzigen – Stetten/Schwenningen	02.11.
103	Hausen – Krauchenwies – Sigmaringen	02.11.
102	Meßkirch – Vilsingen – Inzigkofen – Sigm.	02.11.
102	Sigmaringen, Liebfrauenschule – Bahnhof	02.11.
(9)	Stadtbusverkehr Sigmaringen	02.11.
7378	Überlingen – Wald	02.11.

Die für die jeweiligen Zusatzfahrten gültigen Fahrpläne können unter naldo.de abgerufen und in den Schulsekretariaten angefragt werden.

Neuerungen forstliche Förderung

Schäden durch extreme Wetterereignisse

Die Maßnahmen dienen der Bewältigung von Schäden und Folgeschäden extremer Wetterereignisse wie der Dürre der vergan-

genen Jahre und zielen insgesamt auf die Wiederherstellung standortgerechter und klimaangepasster Waldbestände ab. Gefördert werden private und kommunale Waldbesitzer aus Baden-Württemberg. Die Größe des Waldbesitzes wirkt sich nicht auf die Förderung aus. Zur Verminderung des Verwaltungsaufwandes sind Mindestförderbeträge von in der Regel 250 Euro vorgesehen. Für die Fördermaßnahmen wurden Pauschalen hergeleitet: Diese attraktiven Sätze gleichen im Durchschnitt 80 bis 90 Prozent der anfallenden Kosten einer Maßnahme aus. Ziel ist es, eine größtmögliche Entlastung für die Waldbesitzer zu schaffen. Die Förderung muss in Zusammenhang mit Extremwetterereignissen stehen. Regulärer Holzeinschlag kann somit nicht gefördert werden.

Mögliche Fördermaßnahmen:

- Aufarbeitung von Schadholz
- Transport und Lagerung von Schadholz (Nass- und Trockenlager)
- Entrindung oder Hacken von Schadholz
- Wiederbewaldung (Naturverjüngung oder Pflanzung)
- Kultursicherung
- Wuchshüllen
- Bewässerung von Kulturen
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung entlang von Siedlungen, öffentlichen Wegen, Bahnstrecken aufgrund Extremwetterlagen

Grundsätzlich sollten Sie vor Beginn Ihrer forstlichen Maßnahme Kontakt mit dem zuständigen Forstrevierleiter aufnehmen und den Maßnahmenbeginn anzeigen (formlos).

Die zuständige untere Forstbehörde (Fachbereich Forst beim Landratsamt Sigmaringen) berät Sie detailliert hinsichtlich der einzuhaltenden Zuwendungsvoraussetzungen und Auflagen. Der ausgefüllte Förderantrag ist anschließend ebenfalls dort einzureichen.

Vertragsnaturschutz im Wald

Auch im Bereich des Waldnaturschutzes hat das Land Baden-Württemberg umfangreiche und attraktive Fördermittel für den Privatwald bereitgestellt.

Beispielsweise können alte Bäume oder ganze Baumgruppen, die besondere Strukturen (Spechthöhlen, Totholz o. ä.) aufweisen, dauerhaft geschützt werden. Für den dauerhaften Nutzungsverzicht erhält der Waldbesitzer einen festen Förderbetrag je Baum.

Ein weiteres Beispiel für eine Waldnaturschutzmaßnahme wären die Erhaltung und Entwicklung strukturierter Waldränder.

Wichtig ist eine rechtzeitige Kontaktaufnahme zu Ihrem zuständigen Forstrevierleiter, um die geplanten Maßnahmen und die einzuhaltenden Kriterien vorab vor Ort zu besprechen.

Weitergehende Informationen, wie die Förderhöhe und das Antragsformular, finden Sie im Online-Förderwegweiser des Landes Baden-Württemberg unter folgendem Link:

<https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/>

Von Beginn an merkte man, dass beide Teams heiß auf dieses Derby waren, jedoch gelang es den Hausherrn deutlich besser in die Partie zu finden. Bereits in der 6. Minute, überspielten die Gegner mit einem langen Ball (welcher nicht der letzte bleiben sollte) die komplette TSV Abwehr, der SV Stürmer umtänzelt Wengert und scheiterte letztendlich am Pfosten. Es dauerte auch nur wenige Minuten, bis die Hausherrn ihren Blitzstart in Tore umwandelten. Das Spiel schrieb die 12. Minute, als die Gastgeber einen Freistoß an der Mittellinie zugesprochen bekamen. Dieser wurde gefährlich in den 16er geflankt und erreichte den gegnerischen Stürmer, welcher per Kopf zum 0:1 aus unserer Sicht einnetzte. Es dauerte bis zur 28. Minute, ehe der TSV das erste Mal gefährlich vor dem Kasten der Gäste wurde. Mit einer schönen Ballstafette konnte man sich in die gegnerische Hälfte spielen, allerdings scheiterte Heiko Kraus und im Nachschuss Jannik Türk am SV Schlussmann. Wer vorne die Chancen nicht verwertet, wird dafür hinten bestraft. So spielten die Hausherrn wieder mit einem Ball die komplette TSV Defensive schwindlig und bedienten den abseitsverdächtigen Stürmer, welcher nur noch einschieben musste. Das Spiel wurde nach dem 0:2 etwas ausgeglichener und man verzeichnete zahlreiche Chancen auf beiden Seiten. Kurz vor dem Halbzeitpfiff, wurde Marius Geng im 16er zu Fall gebracht. Den folgerichtigen Strafstoß verwandelte Martin Herrmann souverän. Bis zu diesem Zeitpunkt eine ansehnliche Partie auf beiden Seiten. Nach dem Wiederanpfiff allerdings, verlor der TSV komplett den Faden, so musste man in der 49. Minute durch eine schöne Kombination der Gegner das 1:3 hinnehmen. Zwar konnte man noch einmal gefährlich vor das gegnerische Tor kommen, doch auch hier scheiterte Heiko Kraus knapp. Bereits 5 Minuten später, erhöhten die Hausherrn nach einem Eckball auf 1:4. Nun mussten wir die Tore gefühlt im Minutentakt hinnehmen. In der 70. Minute und beim Spielstand von 1:6, konnte TSV Angreifer Martin Herrmann mit einem langen Ball noch einmal in Szene gesetzt werden und per Direktabnahme zum 2:6 verkürzen. In der Schlussviertelstunde erhöhten die Gastgeber letztendlich auf 2:7 und 2:8, ehe der ersehnte Schlusspfiff des Unparteiischen ertönte. Abschließend bleibt zu sagen, dass die Derbyniederlage auch in dieser Höhe völlig in Ordnung geht, da der TSV seine Chancen nicht konsequent nutzte und mit der Spielweise der Hausherrn überhaupt nicht zurechtkam.

Ausblick:

Höchstwahrscheinlich war dieses Spiel wohl das letzte für das Kalenderjahr 2020. Da der wfv eine sofortige Unterbrechung der Saison beschlossen hat. Wir bedanken uns bei allen Fans und Gönnern des Vereins und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Sportplatz. Bleibt gesund! Gezeichnet R. Keck

SGM Alb-Lauchert B-Jugend

SGM Alb Lauchert - SGM Trochtelfingen 4:0(1:0)

Am vergangenen Montag konnten wir nochmals vor zahlreichen Zuschauer klar gegen unseren Nachbarn gewinnen. Jedoch wollten die Gäste von Anfang an nur unser Spiel zerstören, womit wir in der ersten Halbzeit enorme Probleme hatten.

Zwar waren wir spielerisch überlegen, hatten aber viel zu wenig Zug zum Tor und schalteten in aussichtsreichen Situationen viel zu schnell ab.

So würde unser Spiel immer langsamer, wodurch der Gegner immer wieder Überzahl gegen den Ball herstellen konnte. Hinzu kam noch, dass wir aus unseren wenigen aber großen Torchancen kein Kapital schlagen konnten.

So musste quasi mit dem Halbzeitpfiff ein Gewaltschuss zur Pausenführung herhalten.

Nach dem Seitenwechsel wurde unser Spiel deutlich schneller. Schon nach 2 Minuten konnten wir unsere Führung auf 2:0 ausbauen. Danach hatten wir noch viele Möglichkeiten, konnten aber nur noch in der 60. und 72. Minute zwei davon nutzen. Am Ende konnten wir klar mit 4:0 gewinnen.

Schade war, dass der Gegner nur auf zerstören aus war. Die vielen Zuschauer hätten ein besseres Spiel verdient gehabt. Leider bremst uns jetzt der Lockdown wieder aus und wir müssen wie der gesamte Amateursport unseren Trainings und Spielbetrieb wieder einstellen. Wir werden die Spieler mit Trainingsplänen für zu Hause versorgen, damit sie wenigstens körperlich fit bleiben. Bleibt alle gesund und hoffentlich sehen wir uns bald wieder.

Vereinsmitteilungen

TSV Neufra



SV Bronnen – TSV Neufra 8:2 (2:1)

Der TSV muss erneut eine bittere Pleite hinnehmen. Am vergangenen Mittwoch stand für die Jungs das Nachholspiel gegen den SV Bronnen an. Aufgrund der Vielzahl an Verletzungen, musste Trainer Frank Hagg die Startelf im Derby mal wieder mehr oder weniger komplett umstellen. Steffen Daikeler, welcher sich im Spiel gegen Mengen eine Bänderverletzung zuzog, wurde von Thomas Haug auf der Sechser-Position ersetzt. Außerdem rückten Fabio Leipert und Vincent Leuze in die Startformation. Der verletzte TSV Stammtorhüter wurde vom dritten Torwart Markus Wengert ersetzt.

Tennisclub Neufra e. V.**Bitte um Beachtung:**

Aufgrund der steigenden Coronazahlen und der derzeitigen Situation findet die Jahreshauptversammlung des TC NEUFRA im November **nicht** statt. Bleibt gesund, die Vorstandschaft.

**Kirchen****Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius****Sonntag, 8. November 2020 - 32. Sonntag im Jahreskreis**

- 14.00 Uhr** Taufe des Kindes Tim Wachter in der Hochbergkapelle in Neufra. (Diakon Stehle) (nur für Angehörige)
- 19.00 Uhr** Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche in Neufra. (Pastref. Wassmer) (60 Plätze)

Freitag, 13. November

- 19.00 Uhr** Hl. Messe in Freudenweiler. (Pfr. Drescher) (10 Plätze)

Sonntag, 15. November 2020 - 33. Sonntag im Jahreskreis - Diaspora-Kollekte

- 10.15 Uhr** Hl. Messe in der Pfarrkirche in Neufra. (Pfr. Drescher) (60 Plätze)

Ministrantendienst vom 7.11.-13.11. hat die Gruppe 1:

Anna Roth, Sarah Türk, Lars Türk, Ben Öhrle, Emma Wittner

Vorabendmessen – Uhrzeitumstellung

Bitte beachten Sie, dass mit der Umstellung der Uhren ab 26. Oktober die Vorabendmessen wieder um 18.00 Uhr beginnen und die Rosenkranzgebete in Neufra wieder um 18.00 Uhr beginnen.

Messintentionen – Messbestellungen

Im Moment können wir nur höchstens zwei Messintentionen in den jeweiligen Kirchen annehmen, da die Plätze in den Kirchen immer noch beschränkt sind.

Viele haben schon länger Messen bestellt, die noch offen sind. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Gammertingen, zu welchem Termin wir diese Messen halten können.

Das angehängte Kontaktformular dürfen Sie gerne ausgefüllt zu den Gottesdiensten mitbringen.

**Kontaktnachverfolgung nach der Corona-Verordnung**

Herzlich willkommen zu unserem heutigen Gottesdienst! Nach §2 der Verordnung der Kultusministeriums über Veranstaltungen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Veranstaltungen bei Todesfällen vom 15.10.2020 sind wir verpflichtet, zur Auskunftserteilung folgende Daten abzufragen.

Erzdiözese
Freiburg



Name, Vorname des/der Teilnehmer*in:

Datum des Gottesdienstes:

Tel.-Nr. oder Adresse des/der Teilnehmer*in:

Datenschutz-Hinweise zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß der Corona- Verordnung für Gottesdienste.

Das Kontaktformular kann auch ausgefüllt mit zum Gottesdienst gebracht werden.

Ab sofort müssen in allen Gottesdiensten die Mund- und Nasenschutz-Masken auch während des Gottesdienstes getragen werden. Wir bitten um Beachtung!

Jugendgottesdienst (nicht nur für Jugendliche) in Neufra

Die Oberministranten laden herzlich zum Jugendgottesdienst am

Sonntag, 8. November um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche in Neufra ein!

Evangelische Verbundkirchengemeinde Gammertingen-Trochtelfingen Kirchengemeinde Gammertingen**Freitag, 6. November 2020**

- 14 Uhr Spatenchorprobe in der Evang. Kirche Gammertingen

Sonntag, 8. November 2020

- 10:15 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche Gammertingen (Prädikant Schultz)
- 10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Trochtelfingen
- 10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Mägerkingen

Mittwoch, 11. November 2020

- 16:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Gammertingen
- 19:00 Uhr Instrumentalkreis im Gemeindehaus Gammertingen

Kirche wird nicht geheizt während des Gottesdienstes

Für die Heizungszeit hat die Landeskirche die verbindliche Verordnung festgelegt, dass die Heizung im Kirchenraum eine halbe Stunde vor dem Gottesdienstbeginn abgeschaltet werden muss. Der Grund ist, dass die warme Luft die Verbreitung der Aerosole verstärkt. Darum bitten wir die Gottesdienstbesucher, sich warm zu kleiden. Man kann aber auch ohne Bedenken eine Decke mitbringen.

Am Wochenende vom 7. und 8. November hatte der Verbundkirchengemeinderat eine Klausurtagung geplant im Gästehaus St. Theresia in Eriskirch am Bodensee. Diese Tagung musste vom Gästehaus aufgrund der nun für November geltenden Corona-Einschränkungen abgesagt werden.

Pfarramt Gammertingen

Pfarrer Ulrich Deißinger, Roter Dill 13, 72501 Gammertingen

Telefon: 07574-91211, Fax: 07574-91241,

pfarramt.gammertingen@elkw.de

An Pfarrer Deißinger direkt: ulrich.deissinge@elkw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, Mittwoch: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr;
Freitag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Roter Dill 13, 72501 Gammertingen; Tel.: 07574-91211)
E-Mail: pfarramt.gammertingen@elkw.de

Pfarrstelle Marienberg, Klosterhof 1, 07124-923-288

PfarrerIn Bärbel Danner, Telefon 07124-923-345,

b.danner@marienberg.de

Diakonin Renate Nottbrock, Telefon 07124-923-621,

r.nottbrock@marienberg.de, Mi + Fr: 8:00 – 16:30 Uhr

Evangelische Freie Gemeinde Gammertingen

Folgende Veranstaltungen finden in unseren Gemeinderäumen in der Steinbeisstraße 1, Gammertingen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln statt:

Donnerstag, 05. November 2020

- 19.00 Uhr Gebetsstunde

Samstag, 07. November 2020

- 10.00 Uhr Eheseminar – fällt aus

Sonntag, 08. November 2020

- 10.00 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Donnerstag, 12. November 2020

- 19.00 Uhr Abendmahl und Gebet

Wochenspruch: *Jesus Christus spricht: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts erschüttern und lasst euch nicht entmutigen!*
Johannes 14. 27

Aus der Nachbarschaft**Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Gammertingen**

Die für Sonntag, den 8.11. geplante Wanderung "Rund um Neufra" fällt wegen Corona aus.



**Kreisjägervereinigung Sigmaringen
Hegering Gammertingen**

Wilde Ablagerungen von neu geernteten Kartoffeln im Märzenwinkel Bereich gegenüber der Schollenkapelle.

In der Letzten Woche wurden im Jagdbezirk Gammertingen 2 im Jagdteil Albert Geist eine größere Menge neu geernteter Kartoffeln am Waldrand zu einer großen Ackerfläche die mit Weizen angesät ist ausgelegt. Kartoffeln sind für Sauen „Schockolade“. Wir Jäger sind Fachleute im Bereich Hege, Jagd und Jagdschaden. Bei so einer Tat gehen wir davon aus, dass es um ein gezieltes Anlocken von Schwarzwild geht und zugleich dazu dient, dass auf dem naheliegenden Weizenacker Schaden durch Wildschweine entstehen soll. Der Jagdpächter muss für den vorprogrammierten Schaden am Landwirtschaftlichen Weizenacker bezahlen. Die Jagdpächter sind bei Mondlicht auf den Hochsitzen und bemühen sich mit E-Zäunen und anderen Schutzmitteln die Sauen zu minimieren um den Wildschaden so gering wie möglich zu halten. **So eine Unverschämtheit verstehen wir nicht. Außerdem haben Menschen die so etwas tun, keine Wertschätzung für Lebensmittel.** Karl Götz HRL.

Sprechstunde für ältere Menschen und pflegende Angehörige

Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige und ältere Menschen des Caritasverbandes für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V. und die Sozialstation St. Martin Veringen-Gammertingen bieten Rat und Hilfe bei allen Fragen rund um die Pflege an. Wer Fragen zur Organisation der Pflege und Versorgung hat, Hilfe beim Ausfüllen eines Antrages benötigt oder einfach ein Gespräch wünscht, wird gerne bei einem Hausbesuch beraten. Zusätzlich wird einmal im Monat eine Sprechstunde für ältere Menschen und pflegende Angehörige in den Räumen der Sozialstation St. Martin, Hohenzollernstr.9, in Gammertingen angeboten. Die Beratung ist kostenlos.

Die nächste Sprechstunde ist am **Dienstag, 10. November 2020 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr** **Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung erforderlich. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.**

Anmeldung: Caritasverband Sigmaringen, Frau Pamela Brecht, Tel.: (07571) 73 01 32 oder Sozialstation St. Martin Veringen-Gammertingen, Frau Kerstin Knaus, Tel.: (0 75 74) 93 20 833 0

**Veranstaltungen in Mariaberg bis Mitte Dezember abgesagt
Vorsorgliche Absage über die Bundesbeschlüsse hinaus**

Gammertingen-Mariaberg (vea). Aufgrund der vom Bund und den Ländern beschlossenen Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie vom 28.10.2020 werden auch die November-Veranstaltungen in Mariaberg nicht stattfinden. Darüber hinaus sagt der diakonische Träger Mariaberg e.V. auch vorsorglich die für den Dezember geplanten Konzerte und Kulturveranstaltungen ab. Bereits im Vorfeld der Bundesbeschlüsse liefen die Planungen stets vorsichtig auf Sichtweite und unter strengen Hygienekonzepten. Karten für die jeweiligen Veranstaltungen wurden nur reserviert und zu keinem Zeitpunkt vorverkauft, sodass keine Rückerstattung notwendig ist. Im Hinblick auf die steigende Infektionsgefährdung im Land trägt Mariaberg mit der erweiterten Absage bis in den Dezember hinein dem Schutz seiner Klienten/innen, Mitarbeitenden und Veranstaltungsgäste gleichermaßen Sorge.

Konkret betrifft das folgende Veranstaltungen:

- 07.11.2020 Clowneskes Theater: „Drei niedrige Strümpf“
- 28.11.2020 Konzertabend mit „Café del Mundo“
- 29.11.2020 Ausstellung „Kunst im Kloster – Werkschau der künstlerischen Ateliers.“
- 12.12.2020 Cellokonzert mit Justus Grimm
- 13.12.2020 Eröffnung der Gedenkausstellung für Opfer der Euthanasie und Sterilisation in Mariaberg.

**Briefmarkensammlerverein
Trochtelfingen-Gammertingen e.V.**

Erneut macht Corona den Philatelisten einen schmerzlichen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der politischen Beschlüsse dieser Woche müssen die noch vor wenigen Tagen in der Presse groß angekündigten Veranstaltungen am 07.11. und 08.11. in der

Eberhard-von-Werdenberg-Halle in Trochtelfingen abgesagt werden. Leider können damit die mit großer Zuversicht getätigten Vorarbeiten nicht erfolgreich zu Ende geführt werden. Die Philatelisten sind sich aber ihrer Verantwortung durchaus bewusst und tragen die Entscheidungen mit. Der Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen e.V. hofft, dass er dennoch für die zum Jubiläum erstellten Umschläge und Bogen mit 10 individualisierten Briefmarken zahlreiche Interessenten findet, die mit dem Kauf der Produkte die Vereinsarbeit unterstützen wollen. Unter der Mail-Adresse henry.walter@t-online.de nimmt der Schriftführer Henry Walter gerne Bestellungen entgegen und beantwortet auch Fragen zu den Angeboten. Der Kontakt ist leider nur online möglich, da auch die für November vorgesehenen Tauschtage und gegebenenfalls auch weitere nicht stattfinden können. Das aus Anlass des Jubiläums zusammengestellte Ausstellungsobjekt zum Thema HOHENZOLLERN wird der Bevölkerung beim traditionellen Großtauschtag zugänglich gemacht – sofern bis dahin das Pandemie-Ausmaß die Rücknahme der Einschränkungen ermöglicht und die Aktivitäten wieder freigegeben werden können.

Kleinkunsthöhle K3, Winterlingen



Durch den 2. Lockdown werden wir nicht in der Lage sein, die ursprünglich auf Ende November und im Dezember geplanten Kinder- und Erwachsenen-Theaterstücke aufzuführen. Die Probezeit, die im November recht intensiv gewesen wäre, fällt ja nun weg. Wir lassen also unsere Bühne für den Rest des Jahres geschlossen.

Bitte informieren Sie sich doch über unsere Website: www.kleinkunsthuehnek3.de. Über den Blog, den ich regelmäßig schreibe, erfahren Sie so die neuesten Nachrichten. Auch unsere Videos vom letzten Lockdown sind dort immer noch zu sehen und unterhalten Sie gerne. Sie finden uns auch auf facebook und angesichts dieser recht trostlosen Situation freuen wir uns über neue likes und Freundschaften. Ohne KUNSt und Kultur wird's still.

Wissenswertes

Neuer Schub für die solare Energiewende – Gründung der Initiative Solarbotschafter für den Kreis Sigmaringen

Sigmaringen, 19.10.2020 – Die Solarbotschafter treiben gemeinsam mit dem Photovoltaiknetzwerk Bodensee-Oberschwaben den Ausbau der Photovoltaik in der ganzen Region voran. Diese neue Initiative unterstützt Sie und lokale Akteure durch Informationen, Beratungen und regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Hemmnisse beim Photovoltaik-Zubau zu überwinden. Steigende Strompreise in den letzten Jahren! Fossile Brennstoffe werden ab 2021 teurer – die CO2-Abgabe kommt!

Sonnenstrom ist nachhaltig, erneuerbar, CO2-neutral, vor Ort unendlich verfügbar und für jeden Hausbesitzer auch wirtschaftlich absolut interessant. Es ist heute ein „muss“, z. B. bei anstehender Haus- und Dachsanierung auch über die Installation einer Solaranlage nachzudenken. Bei Stromkosten von bis zu 0,33 € pro Kilowattstunde (kWh) kommt man nicht nur wegen dem Klimaschutzgedanken kaum mehr darum herum, den günstigen Sonnenstrom selbst zu nutzen. Hinzu kommt die ab 2021 eingeführte CO2-Abgabe auf fossile Brennstoffe.

Die „Solarbotschafter für den Kreis Sigmaringen“ bieten zusammen mit dem Photovoltaiknetzwerk Bodensee-Oberschwaben Informationen bei der Planung von:

- Photovoltaikanlagen mit Eigenstromnutzung inkl. Stromspeicher
- steckerfertigen PV-Anlagen (Balkon PV bis 600 Wp)
- Solarthermie-Anlagen für Neubau und Sanierung

Die Initiative „Solarbotschafter für den Kreis Sigmaringen“ informiert Interessierte, die die kostenlose Kraft der Sonne in Zukunft selbst nutzen wollen und sucht weitere Mitstreiter, die über Ihre Erfahrungen mit Solarstromerzeugung berichten. Ziel ist es, die Zahl der PV-Anlagen auf privaten Hausdächern/Balkonen und Fassaden merklich zu erhöhen. Unterstützt werden die Solarbotschafter dabei vom Photovoltaiknetzwerk Bodensee-Oberschwaben. Im sonnenverwöhnten Oberschwaben ist die

Installation von PV-Anlagen besonders interessant. Dies liegt zum einen an der sehr hohen Solareinstrahlung von z.T. über 1.200 kWh / m² und Jahr, zum anderen aber auch an den Vorteilen durch hohe Eigenstromnutzung. Die Bedingungen für Anlageneigentümer sind also gut: Die Kosten für Solaranlagen sind rasant gesunken, Photovoltaikstrom vom Dach kostet nur noch 8 bis 11 Cent pro Kilowattstunde. Sogar, wer seinen Solarstrom vollständig in das Stromnetz einspeist, macht einen kleinen Gewinn. Und wer ihn teilweise selbst verbraucht, erhöht den Gewinn entsprechend.

Für eine Abschätzung zur Eignung Ihres Dachs, steht der Solaratlas des Landkreises Sigmaringen unter folgender Adresse zur Verfügung: www.ea-sig.de/solaratlas

Privatpersonen, die sich mit der Absicht tragen, ihren Solarstrom selbst zu nutzen und dabei noch Geld zu verdienen, können sich informieren unter:

www.fairwandel-sig.de/solarbotschafter-fuer-sigmaringen/ oder <https://www.photovoltatik-bw.de/regionale-pv-netzwerke/bodensee-oberschwaben>

Die „Solarbotschafter für den Kreis Sigmaringen“ zeigen Ihnen aus eigener Erfahrung, dass das Ganze relativ einfach zu realisieren ist; was es in etwa kostet; dass sich der Eigenverbrauch rechnet. Sie geben aber auch Hilfestellung zu allen weiteren Fragen. **Informationen unter:**

„Solarbotschafter für den Kreis Sigmaringen“,
Hans-Peter Winterhalder, Engelswies Tel.: 07575 2884,
E-Mail: solarbotschafter@fairwandel-sig.de

Photovoltaiknetzwerk Bodensee-Oberschwaben, c/o Energieagentur Sigmaringen Tel.: 07571 6821-33, E-Mail: info@energieagentur-sig.de

Krankenhaus Sigmaringen und Fachkliniken Wangen kooperieren im Lungenkrebszentrum

Onkologischer Schwerpunkt profitiert von Erfahrung, Diagnostik und komplikationsarmer Therapie

Wangen - Die Fachkliniken Wangen sind seit kurzem zertifiziertes Lungenkrebszentrum, eine von nur wenigen derartigen Spezialkliniken deutschlandweit. Am 23. Oktober stellten die beteiligten Ärzte das Lungenkrebszentrum Allgäu/Oberschwaben der Öffentlichkeit in Ravensburg vor. Die Prämierung bestätigt die auf allen Ebenen qualitativ besonders hochwertige Versorgung der Lungenkrebspatienten. „Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung“, freut sich Dr. Dominik Harzheim, Chefarzt Pneumologie. „In einem weiten Radius bietet kein anderes Krankenhaus diese Präzision, die breitgefächerte Diagnostik, die geringen Komplikations- und Sterblichkeitsraten bei Operationen und die hohe Dichte an Fachärzten.“ Denn Basis für die Zertifizierung sind hohe Fallzahlen und damit Erfahrung, die kein anderes Krankenhaus im Allgäu oder in Oberschwaben in dieser Art erreicht. Die nächsten Lungenkrebszentren liegen in Freiburg, München und Stuttgart. Auch die Vertreterinnen des onkologischen Zentrums/Onkologischen Schwerpunktes Sigmaringen, Dr. Gabriele Käfer, Dr. Jutta Hokenmaier und Dr. Olga Maksimovic freuen sich für den Erfolg ihres Kooperationspartners. „Im Verbund können wir in Oberschwaben Patienten sicher, ganzheitlich und zeitgemäß behandeln“, so die Medizinerinnen.

„Seit vielen Jahren haben wir auf das von der deutschen Krebsgesellschaft e.V. erteilte Zertifikat hingearbeitet“, berichtet Dr. Philipp Meyn, ebenfalls Chefarzt der Klinik für Pneumologie in Wangen. Nach einem zweitägigen Audit Anfang Juli wurden die Fachkliniken Wangen im August offiziell von der deutschen Krebsgesellschaft zum zertifizierten „Lungenkrebszentrum Wangen-Allgäu/Oberschwaben“ ernannt. Zentrumsleiter ist der Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie PD Dr. Robert Scheubel, der zusammen mit den beiden Chefärzten der Klinik für Pneumologie Harzheim und Meyn sowie einem großen Team aus verschiedensten Bereichen die Voraussetzungen für die überaus anspruchsvolle und angesehene Zertifizierung geschaffen hat.

„Gerade schwere Lungenerkrankungen gehören in die richtigen Hände“, wiederholt Scheubel sein Credo. „Hohe Fallzahlen und eine überdurchschnittliche Behandlungsqualität sind für das Überleben von Lungenkrebspatienten wesentlich. Und die Auswahl der richtigen Klinik entscheidet über die Dauer des eigenen Lebens.“

Nach der Diagnose Lungenkrebs geht es nicht nur darum, schnell

und wohnortnah einen Termin beim Arzt zu erhalten. Viele Patienten in Deutschland sterben zu früh, weil sie in Kliniken operiert werden, die zu wenig Erfahrung mit komplizierten Krebsoperationen haben. „Unsere Sterblichkeits- und Wundheilungstatistiken sprechen da eine deutliche Sprache“, so Scheubel. Das hat auch die Auditoren und die Kolleginnen vom Onkologischen Schwerpunkt in Sigmaringen überzeugt.

„Krebserkrankungen sind komplex und der medizinische Fortschritt rasant. Insbesondere bei fortgeschrittener Erkrankung ist eine adäquate Versorgung von Lungenkrebspatienten heutzutage außerhalb spezialisierter Zentren kaum noch möglich“, so die Erfahrung von Dr. Philipp Meyn. Die Krebstherapie wird für den einzelnen Patienten immer individueller - was auf der anderen Seite den Einsatz zahlreicher Spezialisten erfordert. Diese wiederum können nur durch eine enge Zusammenarbeit die ständig wachsenden und sich entwickelnden Anforderungen an Diagnostik und Therapie gewährleisten. „Seien Sie kritisch und anspruchsvoll“, rät Meyn. „Die Behandlung des fortgeschrittenen Lungenkrebses ist weit mehr, als zum Beispiel eine Chemotherapie. Gerade in den letzten Jahren haben sich bahnbrechende Therapieoptionen ergeben, die nur erfahrene Ärzte richtig einsetzen können.“

Um den einzelnen Patienten bestmöglich zu versorgen, arbeiten verschiedene Disziplinen mit entsprechender Expertise im Lungenkrebszentrum Wangen reibungslos und eng zusammen. Hierzu zählen nicht nur zum Beispiel die Thoraxchirurgie, die Pneumologie, die Onkologie, die Strahlentherapie, die Palliativmedizin, die Psychoonkologie, die Pathologie und die Radiologie, sondern auch die spezialisierte onkologische Pflege, die Ernährungsberatung, die Sozialberatung, die Physiotherapie, die Logopädie und die Ergotherapie. Durch die Zertifizierung zum Lungenkrebszentrum wurde den Fachkliniken Wangen bescheinigt, dass sie zusammen mit ihren Kooperationspartnern alle diese Voraussetzungen besitzen und zum Vorteil des Patienten einsetzen.

Das Lungenkrebszentrum arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern wie dem Onkologischen Schwerpunkt in Sigmaringen zusammen. „Wir möchten in der sehr ländlichen und großflächigen Region Allgäu-Oberschwaben nicht nur in und um Wangen, sondern weit darüber hinaus und damit in der gesamten Region Allgäu-Oberschwaben wohnortnah Patienten erreichen“, erläutert Scheubel. Mit den niedergelassenen Spezialisten treffen sich die Wangener Experten zum Beispiel zu Tumorkonferenzen und tauschen sich intensiv über die notwendigen Therapieschritte aus. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten wird die hohe Qualität und bestmögliche Versorgung der Lungenkrebspatienten in der Region Allgäu-Oberschwaben ermöglicht.

Die Zertifizierung zum Lungenkrebszentrum reiht sich in schon vorhandene Würdigungen ein. „Wir sehen den Titel „Lungenkrebszentrum“ als Auszeichnung für unsere Arbeit am einzelnen Patienten und gleichzeitig als Ansporn, uns ständig auf höchstem medizinischen Niveau weiterzuentwickeln“, sind sich die drei Chefärzte einig. Seit 2010 ist Wangen bereits zertifiziertes „Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie“ der DGT und seit 2011 zertifiziertes Weaningzentrum der DGP. Im Hinblick auf die Komplexität der Lungenkrebskrankung und der nicht selten vorhandenen zusätzlichen Erkrankungen der Lungenkrebspatienten garantiert dies eine besondere Qualität der Versorgung, die dem Anspruch und letztendlich der Notwendigkeit der Betrachtung und Behandlung des „ganzen Patienten“ gerecht wird.

Unsere Kooperationspartner

Onkologie:

Onkologische Hauptkooperationspartner des Lungenkrebszentrums Wangen sind die Onkologische Schwerpunktpraxis in Ravensburg / Wangen, welche ebenfalls im Onkologischen Zentrum der Oberschwabenklinik eingebunden ist und das **Onkologische Zentrum des SRH Krankenhauses Sigmaringen**. Die fünf ärztlichen Kollegen der Onkologischen Praxis in Ravensburg / Wangen (Prof. Tobias Dechow, Prof. Thomas Decker, Dr. Christoph Nonnenbroich, Dr. Matthias Bichler und Dr. Andrea Birtel) **wie auch die Vertreterinnen des onkologischen Zentrums / Onkologischen Schwerpunktes Sigmaringen, Dr. Gabriele Käfer, Dr. Jutta Hokenmaier und Dr. Olga Maksimovic**, stellen für das Lungenkrebszentrum einen nahtlosen Übergang zwischen

stationärer und ambulanter Behandlung der Lungenkrebspatienten sicher. So können stationär begonnene Chemotherapien im ambulanten Bereich heimatnah fortgeführt werden.

Prof. Dechow führt im Rahmen der Kooperation einmal wöchentlich eine gemeinsame Visite mit den Kollegen vor Ort auf der onkologischen Station der Fachkliniken Wangen durch. Dies dient der frühzeitigen Beratung der Patienten und der persönlichen Kontaktaufnahme. Darüber hinaus haben die Patienten die Möglichkeit durch gemeinsam durchgeführte Studien einen Zugang zu neuen erfolgversprechenden Medikamenten zu bekommen, ohne allzu weite Wege auf sich nehmen zu müssen.

Strahlentherapie:

Das Lungenkrebszentrum Wangen kooperiert strahlentherapeutisch mit der Klinik für Radioonkologie am Elisabethkrankenhaus Ravensburg, vertreten durch Chefarzt PD Dr. Berger, wie auch mit der Strahlentherapie Süd mit den Standorten in Kempten, Memmingen, Kaufbeuren und Biberach, vertreten durch Prof. Florian Sterzing, Dr. Stephan Lächelt, Dr. Andreas Batsios, Dr. Stefan Glocker und Dr. Juliane Hagg. Beide Kooperationspartner sind technisch auf dem neuesten Stand ausgestattet und bieten für die Behandlung des Lungenkrebses wichtige Methoden wie die Stereotaxie wie auch simultane Radiochemotherapiemöglichkeiten an.

Pathologie:

Die Pathologie nimmt im Lungenkrebszentrum eine zentrale Rolle ein. Die Subklassifikation der Lungentumore durch molekularpathologische Untersuchungen ist ein zentrales Element im Rahmen der Therapieentscheidung. Das Lungenkrebszentrum kooperiert seit vielen Jahren mit dem Institut für Pathologie Allgäu / Oberschwaben in Wangen, vertreten durch die drei erfahrenen Pathologen Dr. Thomas Nagel, Dr. **Folker Ernst** Franke und Dr. Claus Hirte. Aus kleinsten Biopsien müssen definitive Diagnosen gestellt werden, im intraoperativen Schnellschnitt innerhalb von 30 Minuten tumorfreie Resektionsränder bestätigt werden und in der endgültigen Pathologie für die weiteren therapeutischen Schritte Tumorexpressionsmuster bestimmt werden. Durch die räumliche Nähe ist der so wichtige interkollegiale Austausch zwischen Kliniker und Pathologen gewährleistet.

Radiologie / Nuklearmedizin:

Die prätherapeutische zeitnahe Umfelddiagnostik zur möglichst exakten Bestimmung des Tumorstadiums ist elementare Voraus-

setzung für eine erfolgreiche Therapie. Das Lungenkrebszentrum kooperiert im Rahmen der CT-Diagnostik wie auch zum Ausschluss von Hirnmetastasen mittels MRT mit dem Radiologischen Zentrum in Wangen, vertreten durch Dr. Stefan Labouvie, Dr. Georg Eisele und Dr. Clemens Braun. Im Radiologischen Zentrum erfolgen ebenfalls nuklearmedizinische Untersuchungen wie die Lungenperfusionsszintigrafie, die zur Festlegung der Resektionsmöglichkeit teilweise unerlässlich ist. Als elementare Staginguntersuchung beim Lungenkrebs wird heutzutage die PET-CT-Untersuchung angesehen. Diese ist die derzeit spezifischste und sensitivste Untersuchungstechnik zum Ausschluss von Fernmetastasen. Prof. Martin Heuschmidt und sein Team am Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg unterstützen das Lungenkrebszentrum seit Jahren mit ihrer Expertise und stellen für die Lungenkrebspatienten zeitnahe Untersuchungstermine heimatnah zur Verfügung.

Palliativmedizin / Psychoonkologie:

Einen wichtigen Stellenwert im Lungenkrebszentrum Wangen hat die Palliativmedizin. Geleitet wird diese von der Oberärztin Frau Dr. Franziska Kästner. Die Palliativmedizin integriert in ihrem Therapiekonzept nicht nur die medizinischen, sondern berücksichtigt auch spirituelle und psychosoziale Aspekte. Durch ein multidisziplinäres Team werden Patienten neben der auf die Tumorerkrankung gerichteten Diagnostik und Therapie auch mit dem Ziel der Symptomlinderung behandelt. Das Team an den Fachkliniken Wangen besteht aus dafür ausgebildetem Pflegepersonal und Ärzten sowie Schmerztherapeuten, Sozialarbeitern, Ernährungstherapeuten, Physiotherapeuten, Musiktherapeuten, Seelsorgern und Psychoonkologen. Das Palliativteam der Fachklinik Wangen sieht seine Aufgabe auch darin, Angehörige mit einzubeziehen und Patienten und Angehörige bei Entscheidungen und Organisation zur weiteren Versorgung zu unterstützen. Durch die starke Vernetzung innerhalb des Lungenkrebszentrums kann es dieser Arbeit noch intensiver nachgehen.

Die psychoonkologische Betreuung wird durch eine Kooperation mit der SINOVA Klinik in Ravensburg sichergestellt. Die Chefarztin der Sinovaklinik, Dr. Susanne Bachthaler ist mit ihrem Team zweimal wöchentlich vor Ort. So wird sichergestellt, dass jeder Krebspatient und bei Bedarf die Angehörigen allumfassend in der für ihn schwierigen Situation betreut wird.

Die Akademie Laucherttal informiert



Akademie Laucherttal: Winterlingen: Frau Sonja Blicke, 07434/279-91 oder s.blicke@winterlingen.de
 Hettingen: Bürgerbüro Hettingen 07574/9310-14
 Gammertingen: Bürgerbüro Gammertingen, 07574/406-135
 Marienberg e.V.: Frau Tina Elbel, 07124/923-208 oder akademie@marienberg.de

Eine Anmeldung ist für alle Kurse erforderlich

Malen in Mischtechnik auf Leinwand oder Papier

Akademie Laucherttal, Sa, 21.11.20, 14.30 - 18.30 Uhr, Leitung: Marianne Kirchner, Winterlingen Begegnungsstätte EG-West, Gebühr: 20,00 €, Kurs-Nr: WI 3203

Bald schon steht Weihnachten vor der Tür.

Vegane und glutenfreie Weihnachtsbäckerei,

Di, 10.11.20, 18.30 - 22.30 Uhr, Leitung: Chr. Rösch, Winterlingen Grundschule Küche, Gebühr: 20,00 € + 12 € Materialkosten, diese werden bar erhoben, Kurs-Nr: WI 4415

Veganes, vegetarisches und glutenfreies Weihnachtsmenü

Di, 24.11.20, 18.30 - 22.30 Uhr, Leitung: Christine Rösch, Winterlingen Grundschule Küche, Gebühr: 20,00 € + 12 € Materialkosten, diese werden bar erhoben, Kurs-Nr: WI 4431

Vortrag - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, Mi, 11.11.20, 19 - 21 Uhr, Leitung: Wilhelm Gerbracht, Winterlingen Begegnungsstätte, kostenlos, Kurs-Nr: WI 48022

Wenn das Normale unnormal wird? - Vortrag

Akademie Laucherttal, Do, 19.11.20, 19.30 - 21 Uhr, Leitung: Andreas Walz-Stauer, Winterlingen Begegnungsstätte EG-West, kostenlos, Anmeldung erforderlich, Kurs-Nr: WI 5005

Mit Beschluss vom 1. November 2020 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert.

Die Änderungen treten am 2. November 2020 in Kraft.

Darin ist geregelt, dass Sport-, Tanz- und Yogakurse im Monat November 2020 nicht durchgeführt werden dürfen.

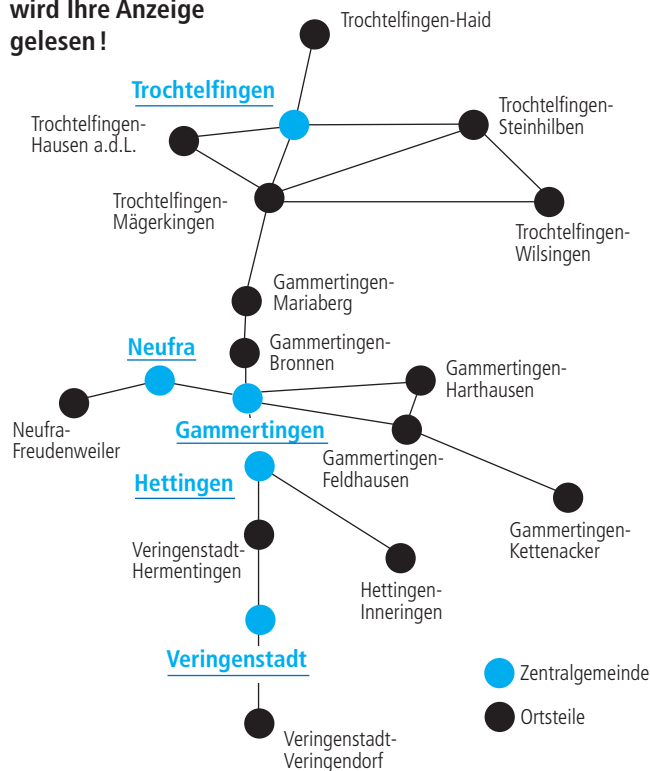
Wir bitten um Beachtung.

Haben Sie es schon mal mit einer Anzeige in unseren Amtsblattausgaben versucht?



Gezielt und preiswert werben!

In diesen Gemeinden wird Ihre Anzeige gelesen!



Mit einer Anzeige in unseren Amtsblattausgaben

GAMMERTINGEN

Bronnen, Harthausen, Feldhausen, Kettenacker, Marienberg

TROCHTELFINGEN

Mägerkingen, Steinhilben, Wilsingen, Hausen a.d.L., Haid

NEUFRA

Freudenweiler

HETTINGEN

Inneringen

VERINGENSTADT

Veringendorf, Hermentingen

erreichen Sie über 5000 Haushalte!

Ihre Anzeige erscheint in allen fünf Ausgaben und wird nicht ausgewechselt.

Der Anzeigenpreis gilt für die gesamte Auflage - kein Mehrpreis. Fordern Sie unsere Mediadata an.

Sicher dürfte auch für Sie eine Werbung in diesen Gemeinden interessant und von Erfolg sein.

Die Amtsblätter kommen jeweils am Donnerstag zur Verteilung. Anzeigenschluss: Dienstag, 15.00 Uhr

Druckerei GmbH
Acker

Mittelberg 6
72501 Gammertingen

Telefon (0 75 74) 93 01 - 0
Telefax (0 75 74) 93 01 - 30

amtsblatt@druckerei-acker.de
www.druckerei-acker.de

☎ Notruf-Telefonnummern ☎

ÄRZTE, APOTHEKEN, BEREITSCHAFTSDIENSTE

www.gesundheitsnetz-deutschland.de

Polizei 110
Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr 112

ÄRZTLICHER NOTDIENST Tel. 116 117
Mo. - Do. 18 - 8 Uhr, Mi. 13 - 8 Uhr, Fr. 16 Uhr - Mo. 8 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Sigmaringen
 SRH Krankenhaus Sigmaringen, Hohenzollernstr. 40,
 72488 Sigmaringen **Sa, So und an Feiertagen 8 – 22 Uhr**

Krankentransport DRK Sigmaringen Telefon (07571) 19222

Zahnärztlicher Notdienst - Bandansage Sa./So.
 Landkreis Sigmaringen Festnetz 0,14 €/min, Landkreis Reutlingen
 Tel. (01805) 911-660 Mobil max. 0,42 €/min Tel.(01805) 911-640

Tierärztlicher Notdienst - Tierärztl. Kliniken sind ständig dienstbereit
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt!

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg Tel. (0761) 19240

NOTDIENST DER APOTHEKEN IM NOV. 2020 - 24 STD.-DIENST 8.30 - 8.30 UHR

- | | |
|---|--|
| <p>05.11. Killertal-Apotheke, Jungingen
Killertalstraße 6 (074 77) 633</p> <p>Markt-Apotheke, Albst.-Tailfingen
Adlerstr. 27 (074 32) 4965</p> <p>Schloß Apotheke, Trochtelfingen
Marktstraße 17 (071 24) 4438</p> <p>Strüb-Apotheke, Veringenstadt
Im Städtle 123 (075 77) 7326</p> <p>06.11. Kronen-Apotheke, Albst.-Tailfingen
Kronenstr. 3 (074 32) 99055</p> <p>07.11. Obere Apotheke, Albst.-Ebingen
Marktstr. 44 (074 31) 3240</p> <p>08.11. Palm-Apotheke, Albst.-Ebingen
Sonnenstraße 31 (074 31) 51390</p> | <p>09.11. Rathaus Apotheke, Meßstetten
Ebinger Straße 2 (074 31) 6710</p> <p>Zentral-Apotheke, Gammertingen
Sigmaringer Straße 7 (075 74) 2246</p> <p>10.11. Schloßberg-Apotheke, Albst.-Ebingen
Schmiechastraße 50 (074 31) 934794</p> <p>11.11. Sonnen-Apotheke, Albst.-Truchtelfingen
Konrad-Adenauer-Straße 89 (074 32) 5455</p> <p>Bilharz-Apotheke, Sigmaringen
Antonstraße 1 (075 71) 7 29 60 60</p> <p>12.11. Turm-Apotheke, Albst.-Tailfingen
Hechinger Straße 17 (074 32) 5271</p> <p>13.11. Untere Apotheke, Albst.-Ebingen
Marktstraße 11 (074 31) 2240</p> |
|---|--|

Beratungsstellen

Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Rathaus Gammertingen Do
 14.00 Uhr-18.00 Uhr, efl-sig@t-online.de Tel. 07571/5787

Beratungsstelle für Kinder u. Jugendliche bei sexueller Gewalt
 Tel. 07571/73010, Fax 07571/730140

Haus der Sozialen Dienste - Marienberg e.V. - Beratungsstelle für Familien
 mit behinderten Angehörigen Tel. 07571/7486-0

Interdisziplinäre Frühförderstelle Sig. Tel. 07571/7486-7019

Sprachauffällige Kinder im Vorschulalter
 Praxis Logopädie Marienberg Tel. 07124/923417

Beratungsstelle für Frühförderung
 Entwicklungsverzögerungen und Tel. 07574/406 210
 Sprachentwicklungsverzögerungen und 07574/406-217

Jugendbüro Gammertingen
 Otto Sommer, Jugendbeauftragter Tel. 07574/5659875
 Beratung nach telef. Vereinbarung Handy 0178/2923094

bsg · betreuung siegfried glowiak - Rechtliche
 Betreuung, Vorsorge Vollmachten Tel. 07574/3841, 3836

Suchtberatungsstelle Außenstelle Gtg. Tel. 07571/4188
 Monika Stebner, Dipl. Soz. Päd (FH) (Sprechstunde nach Vereinbarung)

Sozialpsychiatrischer Dienst: Landkr. SIG Tel. 07571/7301-0

Kreuzbündengruppe Gammertingen – Hilfe für Suchtkranke, Treffpunkt,
 Do., 20.00 Uhr, 14-tägig im Fidelisshaus 07577/3265 oder 07577/3991

Freundeskreis für Suchtkranke – Selbsthilfegruppe Gtg. - 14-tägig Do.,
 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Tel. 07124/931390

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ - www.hilfetelefon.de, 08000 116 016

Al-Anon Selbsthilfegruppe für Angehörige und erwachsene Kinder von
 Alkoholikern Tel. 07552/4466, Tel. 07577/289

Hebammensprechstunde Landratsa. Sigmaringen Tel. 07571 102-4266

Schwangerschaftsberatungsstelle von donum vitae
 Bahnhofstr. 3, 72488 Sigmaringen Tel. 07571/7497-17

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle EUTB Ravensburg-Sigmaringen: Sprechzeit jeden 2. Freitag im Monat im Rat-
 haus Sigmaringen von 10-13 Uhr, vorherige Terminabsprache erbeten unter 07571 75 23 910 oder info@eutb-rv-sig.de

Hilfen nach Maß - Ambulante Dienste, Assistenzleistungen für Menschen mit
 Behinderung: Gammertingen Tel. 07574/93496817

SKM Betreuungsverein Sigmaringen Tel. 07571-50767
 Rechtliche Betreuung - Beratung - Vorsorgevollmacht - Patientenverfügung

Hospizgruppe Veringen-Gammertingen - Hilfe für schwerkranke u. ster-
 bende Menschen u. deren Angehörige Tel. 01590/1854025

Caritasverband Sigmaringen
Beratungsstelle häusliche Gewalt(BhG) Tel. 07571/7301-0

Pflegestützpunkt Landkreis SIG, Hofstraße 12, 88512 Mengen
 Mo-Do 9.30 - 11.30 Uhr Tel.: 07572/7137-368 /-372/ -431
 Do 16.00 - 17.30 Uhr E-Mail: pflegestuetzpunkt@irasig.de

Psychosoziale Beratungsstelle
 Laizerstr. 1, 72488 Sigmaringen Tel. 07571-72965-50 oder – 52

HIV-Sprechstunde, Landratsamt SIG, Do ab 14.30 Uhr nach Terminvergabe
 (anonymisiert). Tel. 07571/102 6401

Sozialstationen

Sozialstation St. Martin, Veringen-Gammertingen
 Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Dorfhelferin, Hauspflegehilfe - Ruf-
 bereitschaft rund um die Uhr. Tel. 07574-9320833-0

Tagespflege St. Martin, Veringen-Gammertingen Tel. 07574-934134
 Fax 07574-921356 - Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes
 Kranken- und Altenpflege, Verhinderungspflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern,
 Beratungen Tel. 0172/7267755

Betreuungsgruppe für Demenz- und Alzheimer-
 erkrankte, Di. von 14.00 - 17.00 Uhr Tel. 07574/935851

Sozialstation St. Martin, Engstingen Sa./So. Tel. 07129/932770

Sozialstation Haus Sonnenhalde Tel. 07129/9379-0

AMEOS ambulante Pflege - Häusliche Pflege, Versorgung u. Beratung, Mahl-
 zeitservice „Essen auf Rädern“ Winterlingen Tel. 07434/9377444

Pflegedienst Plus LUX - HELIOS - Tel. 07434/9365470

SENOVA Sozialstation Sigmaringendorf Tel. 07571/52520

Alle Angaben ohne Gewähr - Dies ist ein kostenloser Service der Druckerei Acker GmbH